Freie Universität Berlin

Alumni Newsletter 1/2013

Fachbereich Rechtswissenschaft

Herausgegeben vom Alumni-Beauftragten des Fachbereichs Rechtswissenschaft,
Professor Dr. Markus Heintzen

Juni 2013

Neuigkeiten an der Freien Universität Berlin

Weltweit hoch angesehen
Freie Universität Berlin unter den ersten 100 Universitäten im THE World Reputation Ranking 2013

Die Freie Universität Berlin gehört nach der Reputationsrangliste 2013 des Magazins Times Higher Education (THE) erstmals zu den 100 angesehensten Universitäten der Welt. Mit ihrer Platzierung in der Gruppe „91-100“ ist die Freie Universität eine von fünf deutschen Hochschulen unter besten 100. Als Ableger des jährlichen THE World University Rankings basiert die Reputationsliste nach Angaben des Magazins auf der weltgrößten Befragung ausgewählter Akademiker.

Die fünf deutschen Universitäten im Reputations-Ranking sind die Ludwig-Maximilians-Universität München (Platz 44), die Technische Universität München (Gruppe 61-70), die Humboldt-Universität zu Berlin, die Universität Heidelberg (jeweils Gruppe 71-80) und die Freie Universität Berlin.

In den jüngsten Forschungsrankings belegte die Freie Universität ebenfalls Platzierungen unter den besten 100: Das THE World University Ranking vom Oktober 2012 zählte die Freie Universität in den Geisteswissenschaften zu den weltweit stärksten Universitäten, sie lag auf Platz 25 und damit vor allen anderen deutschen Universitäten. Auch das QS Ranking 2012 listete die Freie Universität im September 2012 unter den 100 besten Universitäten weltweit – Kriterien waren neben dem wissenschaftlichen Ansehen unter anderem die Zitationen der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die internationale Zusammensetzung und das Zahlenverhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden.

Nähere Informationen im Internet unter **www.timeshighereducation.co.uk/world-university-rankings/2013/reputation-ranking**

FU Pressemitteilung Nr. 36/2013 vom 05.03.2013

Neuigkeiten am Fachbereich

Neues Dekanat nimmt Dienst am 1. April 2013 auf

Im Februar 2013 wurde ein neues Dekanat durch die Mitglieder des Fachbereichsrats bestimmt. An der Spitze dieses Gremiums steht nunmehr die neue Dekanin, Frau Professor Dr. Cosima Möller. Frau Professor Möller löst Herrn Professor Dr. Martin Schwab ab, der dem Fachbereich seit 2010 vorstand. Herr Professor Dr. Christian Armbrüster trat ebenfalls am 1. April 2013 sein neues Amt als Prodekan für Forschung an. Neben Frau Professor Möller und Herrn Professor Armbrüster bekleiden Herr Dr. Andreas Fijal weiterhin das Amt des Prodekans für Lehre und Frau Gisela Rossa-Dubray die Position der Verwaltungsleiterin. Das neue Dekanat wird die Interessen des Fachbereichs – insbesondere in den Bereichen Haushalt und Personal - für eine Amtszeit von zwei Jahren vertreten.

Grit Rother – Internationales Büro -

Professor Dr. Thorsten Siegel auf Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Verwaltungsrecht berufen

Zum 01.04.2013 hat Herr Professor Dr. Thorsten Siegel seinen Dienst am Fachbereich Rechtswissenschaft angetreten. Er übernimmt damit die Nachfolge von Herrn Professor Dr. Walther Krebs, der zum Ende des Sommersemesters 2012 in den Ruhestand eintrat.

Herr Siegel hat an der Ruprecht-Karls-Universität in Heidelberg studiert und die juristischen Staatsexamina in Heidelberg und Stuttgart abgelegt. Promoviert und habilitiert wurde er an der Deutschen Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer. Es folgten Lehrstuhlvertretungen an der Leibniz Universität Hannover, an der Ludwig-Maximilians-Universität München sowie an der Universität Potsdam. Darüber hinaus lehrte Herr Siegel mehrfach als Gastprofessor an der Universität des Saarlandes. Im Jahr 2010 wurde ihm der Lehrpreis des Landes Rheinland-Pfalz verliehen.

Herr Professor Siegel übernimmt im Sommersemester 2013 die Pflichtvorlesung „Materien des Besonderen Verwaltungsrechts“, hält die Vorlesung „Vertiefung Prozessrecht“ im Schwerpunktbereich „Staatliche Entscheidungsfindung und ihre Kontrolle“ und beteiligt sich am Universitätsrepetitorium mit einer Veranstaltung zum Polizei- und Ordnungsrecht.

Wir wünschen Herrn Siegel einen erfolgreichen Start an der Freien Universität Berlin und freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Grit Rother – Internationales Büro -

DFG bewilligt deutsch-israelisches Graduiertenkolleg zur Erforschung der Herausforderungen bei der Verwirklichung von Menschenrechten
Das Kolleg „Human Rights under Pressure“ ist eine Kooperation der Freien Universität Berlin und der Hebrew University of Jerusalem

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) richtet an der Freien Universität Berlin ein neues internationales Graduiertenkolleg zur Erforschung der Herausforderungen bei der Verwirklichung von Menschenrechten ein. Das Kolleg „Human Rights under Pressure – Ethics, Law and Politics“ wird in Kooperation mit der Hebrew University of Jerusalem durchgeführt. Beteiligt sind auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des MenschenRechtsZentrums der Universität Potsdam und des Deutschen Instituts für Menschenrechte. Je 20 Doktorandinnen und Doktoranden sollen sowohl in Deutschland als auch in Israel in den kommenden Jahren an dem gemeinsamen strukturierten Promotionsprogramm teilnehmen. Es ist das erste deutsch-israelische Graduiertenkolleg, das von der DFG gefördert wird.

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des internationalen Graduiertenkollegs befassen sich mit den dringlichsten Herausforderungen für die Verwirklichung von Menschenrechten. Unter dem Titel „Human Rights under Pressure – Ethics, Law and Politics“ sollen dazu im Kolleg Menschenrechte sowohl zu Krisenzeiten und Notlagen als auch in ihrer Beziehung zu Diversität und Globalisierung betrachtet werden. Auch das historische Verhältnis zwischen Deutschland und Israel soll dabei das eher abstrakte Konzept von Menschenrechten mit konkreten Inhalten füllen und so – unter Überwindung rein nationaler und traditioneller Verständnisse von Menschenrechten – Erkenntnisgewinne ermöglichen.

Die Doktorandinnen und Doktoranden werden ermutigt, Herausforderungen der Gegenwart zu betrachten, die ein klassisches Verständnis von Menschenrechten auf den Ebenen der Konzeptionierung, der Begründung und der Durchsetzung in Recht, Politik und Ethik infrage stellen. „Unser Ziel ist es, durch ein Netzwerk von Forschungseinrichtungen und Forschenden innovative und interdisziplinäre Menschenrechtsforschung zu ermöglichen“, betont der Sprecher des Projekts, Prof. Dr. Klaus Hoffmann-Holland vom Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität.

An den Standorten in Israel und Deutschland schließen sich dazu Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den Fachbereichen Rechtswissenschaft, Politikwissenschaft, Philosophie, Geschichte, Soziologie, vergleichender Ethik und den Erziehungswissenschaften zusammen. „Das Zusammenspiel von Experten aus Jerusalem und Berlin schafft eine exzellente Forschungsumgebung für künftige Promovenden“, betont Professor Menachem Ben-Sasson, Präsident der Hebrew University of Jerusalem.

Der Präsident der Freien Universität Berlin, Professor Peter-André Alt, unterstreicht: „Wir wollen internationale und regionale Synergien bündeln und unseren Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern frühzeitig internationale Erfahrungsmöglichkeiten eröffnen. Das Graduiertenkolleg Human Rights under Pressure steht beispielhaft hierfür.“ Im Rahmen ihrer in der Exzellenzinitiative ausgezeichneten Zukunftsstrategie fördert die Freie Universität Berlin die Internationalisierung von Forschung und Doktorandenausbildung mit ausgewählten führenden Forschungseinrichtungen weltweit. Seit 2011 unterhalten die Freie Universität Berlin und die Hebrew University of Jerusalem eine strategische Partnerschaft.

Weitere Informationen: Professor Dr. Klaus Hoffmann-Holland, Telefon: 030 / 838-54716, E-Mail: **klaus.hoffmann-holland@fu-berlin.de**

FU-Pressemitteilung Nr. 123/2013 vom 23.05.2013

Justizsenator Thomas Heilmann hält Festvortrag auf Absolventenfeier

Der Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität Berlin hatte die Ehre, den Senator für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Berlin, Herrn Thomas Heilmann, als Gastredner auf der Absolventenfeier des Fachbereichs am 19. April 2013 begrüßen zu dürfen. In seiner kurzweiligen Rede berichtete Herr Heilmann von seinen vielfältigen Tätigkeiten als Unternehmensgründer und von seinen Erfahrungen in der Führung von Mitarbeitern. Er ermutigte die Absolventinnen und Absolventen des Fachbereichs, eine berufliche Karriere im Bereich der freien Wirtschaft in Betracht zu ziehen und stand am Ende seines Vortrags für Fragen seitens der Gäste zur Verfügung.

Thomas Heilmann ist Volljurist und seit 2009 stellvertretender Vorsitzender des CDU-Landesverbandes Berlin. Im Januar 2012 wurde er zum Senator für Justiz und Verbraucherschutz des Landes Berlin ernannt.

Grit Rother – Internationales Büro -

Verleihung der Lehrpreise des Wintersemesters 2012/13 auf der Absolventenfeier

Nach einer mehrwöchigen Abstimmungsphase im Internet kürten die Studierenden des Fachbereichs Rechtswissenschaft die folgenden Dozenten zu den Gewinnern der Lehrpreise des vergangenen Wintersemesters:

- Herr Professor Dr. Ignacio Czeguhn, Leiter des Arbeitsbereichs Bürgerliches Recht, Deutsche und Europäische sowie Vergleichende Rechtsgeschichte, wurde bereits zum dritten Mal als bester Dozent in der Gruppe der Professoren, Privatdozenten und Lehrbeauftragten ausgezeichnet. In diesem Semester erhielt er den Lehrpreis für seine Vorlesung „Deutsche Rechts- und Verfassungsgeschichte".
- Ebenfalls zum wiederholten Male wurde Herr Michael Bayliss, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Arbeitsbereich von Herrn Professor Dr. Helmut Grothe, geehrt. Nachdem ihm der Lehrpreis im vergangenen Semester für seinen Anwendungskurs zum Allgemeinen Schuldrecht verliehen wurde, wurden im Wintersemester 2012/13 seine Leistungen im Anwendungskurs zur Vorlesung „Einführung in das Bürgerliche Recht" gewürdigt.
- Herr Daniel Rüscher ging mit seinem Tutorium zum Allgemeinen Teil des BGB innerhalb der Gruppe der Tutoren als Sieger hervor.

Quelle: Mario Schönwälder

Wie es inzwischen einer langjährigen Tradition an unserem Fachbereich entspricht, wurden die Lehrpreise auf der Absolventenfeier am 19. April 2013 von Herrn Dr. Andreas Fijal, Prodekan für Lehre, überreicht.
Der Fachbereich Rechtswissenschaft dankt den Lehrpreisgewinnern für ihr engagiertes Wirken und allen Studierenden für ihre Teilnahme an der Abstimmung.

Grit Rother – Internationales Büro -

Preisverleihungen auf der Absolventenfeier an die besten Absolventen der ersten juristischen Prüfung und für das beste Promotionsverfahren im Wintersemester 2012/13

Am 19. April 2013 hatte der Fachbereich Rechtswissenschaft wieder die Gelegenheit, seinen besten Absolventen zu außergewöhnlichen Leistungen im Jurastudium sowie zu hervorragenden Forschungsleistungen im Rahmen der Promotion zu gratulieren.

Die Frauenbeauftragte des Fachbereichs, Frau Marion Scheffel, hatte die Ehre, den Preis der Kommission zur Vergabe von Frauenfördermitteln an die beste Absolventin Frauke Kruse zu übergeben. Frau Kruse, ehemalige studentische Mitarbeiterin am Arbeitsbereich von Herrn Professor Kunig, nahm die Zuhörer in ihrer Absolventenrede mit auf eine Reise durch die Höhen und Tiefen des Jura-Studiums.

Die Auszeichnung für das beste Ergebnis aller männlichen Absolventen in der Prüfungskampagne 2012/II erhielt Friedrich Baumgärtel. Er durfte sich über den Absolventenpreis der Rechtsanwaltskanzlei ROLEMA freuen.

Herr Dr. Carsten König wurde für das beste Promotionsverfahren im Wintersemester 2012/13 mit dem Doktorandenpreis der Kanzlei Zirngibl Langwieser ausgezeichnet. Unter der Betreuung von Herrn Professor Dr. Dr. Dr. h.c. Franz-Jürgen Säcker verfasste Herr König eine Doktorarbeit zu dem aktuellen Thema "Engpassmanagement in der deutschen und europäischen Elektrizitätsversorgung".

Der Fachbereich gratuliert allen Preisträgern zu ihren herausragenden Leistungen und wünscht allen Absolventen und Promovierten viel Erfolg für ihr künftiges Berufsleben!

Grit Rother – Internationales Büro –

Fachbereich beteiligt sich am Mädchenzukunftstag 2013 am 25. April

Der Girls' Day – Mädchenzukunftstag 2013 liegt nun hinter uns und der Tag war, wie in den bisherigen Jahren, ein spannendes und schönes Erlebnis. Von den knapp 1.000 Schülerinnen, die die Freie Universität Berlin besuchten, konnten wir am Fachbereich Rechtswissenschaft 80 Mädchen willkommen heißen. Es gab einen Einblick in das Jurastudium. Was ist ein Staatsexamen und warum gibt es in Jura gleich zwei davon? Wie international ist das Studium?

Drei Expertinnen auf dem Gebiet der Rechtswissenschaft gaben dann Einblicke in das Bürgerliche Recht, Strafrecht und das Öffentliche Recht und zeigten ihren Weg bis zur Juniorprofessur auf. Danach gibt es noch eine spannende Tour durch die Jurabibliothek.

Marion Scheffel – Frauenbeauftragte -

Team der Freien Universität im "European Law Moot-Court"-Finale in Luxemburg

Es war ein langer Weg, aber nun stehen sie im Finale: Vier Studierende der Rechtswissenschaft der Freien Universität setzten sich im regionalen Finale des renommierten juristischen Planspiels „European Law Moot-Court“ (ELMC) im niederländischen Leiden gegen elf Teams konkurrierender Universitäten durch. An diesem Freitag treten sie als eines der vier besten von insgesamt 90 Teams im „All-European“-Finale in Luxemburg an.

Bis zum Sieg im Regional-Finale in Leiden war es ein langer Weg. Zunächst mussten sich die Mitglieder des ELMC-Teams der Freien Universität in einer schriftlichen Phase für die Teilnahme an dem Regional-Finale in Leiden qualifizieren. Das hieß, sich in einen umfangreichen europarechtlichen Sachverhalt einzuarbeiten und einen 15-seitigen Schriftsatz in englischer Sprache und französischer Zusammenfassung anzufertigen. Dafür hatte das Team zwei Monate Zeit. „Wir mussten uns in europarechtliche Spezialmaterie wie Europäisches Kartellrecht vertiefen, aber auch in die Feinheiten des Prozessrechts“, sagt Luisa Gillert. Teilweise sei heftig über einzelne Formulierungen gestritten worden. „Das hat dazu geführt, dass unsere Kritik- und Teamfähigkeit in dieser Zeit wirklich erheblich gestiegen ist“, sagt Pauline Brosch.

Probe-Anhörungen helfen Studierenden bei der Vorbereitung auf das Regional-Finale
Nachdem feststand, dass sich das Team der Freien Universität mit seinem Schriftsatz für das Regional-Finale im Februar dieses Jahres in Leiden qualifiziert hatte, mussten die Studierenden ein 15-minütiges Plädoyer ausarbeiten, das sowohl auf Englisch als auch auf Französisch gehalten werden musste. Daraufhin absolvierten die Studierenden mehrere Probe-Anhörungen: vor Rechtsanwälten der Kanzleien „White & Case LLP“, „Raue LLP“ und „Hengeler Mueller“, vor Professoren der Freien Universität, vor Richtern des Gemeinsamen Juristischen Prüfungsamtes Berlin-Brandenburg sowie vor den Beamten des Bundeswirtschaftsministeriums, die Deutschland vor dem Europäischen Gerichtshof vertreten. Dabei lernten die Studierenden auch, souverän auf Zwischenfragen von der Richterbank zu antworten.

Vertreten die Freie Universität am 12. April beim Finale des „European Law Moot-Courts“ in Luxemburg (v.l.n.r.): Yasemin Skowronek, Lusia Gillert (st.), Pauline Brosch und Moritz Thörner Quelle: privat

Mit Unterstützung der Rechtsanwaltskanzleien „P+P Pöllath und Partners“, „White & Case LLP“, „Raue LLP“ sowie „Lindenpartners“ ging es dann für das ELMC-Team zum Regional-Finale in Leiden, wo elf Richter, darunter Mitarbeiter des Europäischen Gerichtshofs, Professoren, Anwälte und niederländische Beamte, auf die Studierenden warteten. Doch auch die zahlreichen Zwischenfragen der Richter konnten das ELMC-Team der Freien Universität nicht verunsichern: Es setzte sich sowohl in der Vorrunde als auch im Halbfinale und im Finale durch, zuletzt gegen die Vertreter der Pariser Universität Panthéon-Assas.

Team der Freien Universität zieht nach langer Zeit wieder ins Finale ein
„Das ist wirklich etwas Besonderes, denn so weit hat es seit mehr als zehn Jahren kein Team der Freien Universität mehr gebracht“, sagt Steffen Hindelang, Juniorprofessor an der Freien Universität für Staats- und Verwaltungsrecht mit internationalen Bezügen sowie Mentor des ELMC-Teams. Dabei brachten die Studierenden allerdings auch viele Fähigkeiten mit. „Um sich für die Teilnahme im Team zu qualifizieren, mussten sie gute Leistungen im bisherigen Studienverlauf, europarechtliche sowie Sprachkenntnisse aufweisen“, sagt Sivine Jansen. „Und teamfähig sein“, fügt Hannes Köhler hinzu, der mit ihr gemeinsam das Team der Freien Universität betreut.

stud. iur. Jan Hambura –Online Magazin campus.leben der Freien Universität Berlin-
Beitrag vom 12.04.2013 (gekürzt)

Mit einem aufregenden All-European Final geht der European Law Moot Court 2012/13 zu Ende. Luisa Gillert, Yasemin Skowronek, Pauline Brosch und Moritz Thörner haben die Freie Universität würdig vertreten und zu der eindrucksvollen Veranstaltung beigetragen. Nach einer spannenden Verhandlung auf einem hohen sprachlichen und inhaltlichen Niveau musste sich das Team jedoch gegen das der Universität Leiden, den Gewinner des diesjährigen European Law Moot Courts, geschlagen geben.

Die Richterbank war im Finale mit insgesamt neun Richtern hochkarätig besetzt: Richter des Europäischen Gerichts, des Gerichts für den öffentlichen Dienst und des Gerichtshofs sowie eine Generalanwältin stellten die Finalisten im großen Saal des EuGH auf die Probe. Im Anschluss hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, mit den Studierenden anderer Universitäten, den Veranstaltern, ehemaligen Teilnehmern und auch den Richtern ins Gespräch zu kommen. Den Alltag am Gerichtshof konnten sie in einer Verhandlung hautnah miterleben und gemeinsam mit Mitarbeitern der Kabinette einen Blick hinter die Kulissen werfen. Der nächste Wettbewerb startet am 1. September 2013.

Professor Dr. Steffen Hindelang, LL.M.
-Betreuer des European Law Moot Courts-

Team der FU belegt 2. Platz beim 10th Willem C. Vis (East) International Commercial Arbitration Moot in Hong Kong

Quelle: privat

Nach Wochen intensiver Vorbereitung, unzähligen Übungsrunden, Kanzleibesuchen und Pre-Moots reiste das Team der Freien Universität Berlin am 11. März 2013 bestens vorbereitet zur Teilnahme am zehnten Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot nach Hong Kong. Der erste Tag begann auch gleich mit einer Trambahnfahrt auf die Peak. Dort konnten wir bei herrlichem Wetter eine unglaubliche Aussicht auf die Stadt genießen. Als Kontrastprogramm erkundeten wir danach den Man-Mo Tempel auf Hong Kong Island. Dort kreierten viele Räucherspiralen und Stäbchen eine mystische Stimmung.

Abends hatten wir auf der Welcome Party die Möglichkeit noch mehr der anderen Mooties, wie die Teilnehmer des Wettbewerbs sich selbst nennen, kennenzulernen, zu feiern und einen sagenhaften Blick von der Dachterrasse zu genießen.

Am Dienstag registrierten wir uns in der City University Hongkong für den Moot und hatten danach gleich noch ein Probepleading mit der Yonsei University aus Südkorea und am nächsten Tag das erste „echte“ mit der National Law University Odisha aus Indien. Nach dem aus unserer Sicht sehr kreativen Schriftsatz waren wir von der unerwartet starken mündlichen Präsentation positiv überrascht. Größter Respekt dafür vor allem, da die indischen Studenten das erste Mal am Vis Moot teilnahmen - und zwar ohne Coaching. Der Abend wurde bei einem Empfang der Kanzlei Noerr bei ihrer Best Friends Kanzlei Deacons begonnen, um danach mit den vielen neu gewonnenen Freunden in der offiziellen „Moot Bar“ beendet zu werden.

Am nächsten Morgen besuchten wir Shenzhen hinter der „echten chinesischen Grenze“, das sich doch stark von Hongkong unterscheidet. Die Pleadings am Nachmittag mit der Ewha Womens University aus Südkorea und am nächsten Tag mit der Universität Versailles liefen routiniert gut.

Voller Freude waren wir, als bei der Verkündung der Finalisten der Name der Freien Universität erschallte. Nach diesen freudigen Nachrichten zogen es unsere zwei Sprecher in Hongkong vor, den Abend nicht mit dem Rest des Teams in der Moot Bar zu verbringen.

Quelle: privat

Das Pleading am nächsten Tag gegen die Universität Münster war auf sehr hohem Niveau – und in der knappen Schiedsrichterentscheidung 2 gegen 1 kam Münster in die nächste Runde und später bis ins Finale. Selbstverständlich wären wir gerne noch weitergekommen, aber für die erste Teilnahme der Freien Universität Berlin in Hong Kong waren wir mehr als stolz!

Danach hatten wir noch eine tolle Gelegenheit Hongkong zu erfahren, mit allen Freunden vom Moot und den „fellow mooties“ eine Schiffsfahrt zum Seafood Dinner auf einer vorgelagerten Insel zu unternehmen. Jeder Tisch sollte im Lauf des Abends ein Lied zum Besten geben.

Am letzten Tag nach dem Finale waren auch alle wieder fit für das Awards Banquet, auf dem dann die Preise verliehen wurden. Dort hatten wir die Gelegenheit unseren Esstisch mit dem Team aus Kambodscha zu teilen. Sowohl Juliane Hogrefe, als auch Clemens Höhn, unsere zwei Sprecher in Hongkong, erhielten eine Honourable Mention für ihre individuelle Sprecherleistung. Auch der Klägerschriftsatz von uns erhielt eine Honourable Mention. Insgesamt erreichte unser Team mit 1073 Punkten den 2. Platz unter den insgesamt 96 teilnehmenden Teams!

Quelle: privat

Den ausführlichen Reisebericht und weitere Fotos erhalten Sie unter **www.jura.fu-berlin.de/vis**. Weitere Informationen erteilt Sebastian Kemmer, **Sebastian.Kemmer@fu-berlin.de**.

Sebastian Kemmer
– Wiss. Mitarbeiter am Arbeitsbereich von Herrn Professor Dr. Grothe –

FU-Team reist zum 20th Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot in Wien vom 21. bis 28. März 2013

Nach nur einem Tag Verschnaufpause in Berlin setzten wir unser Moot Court Abenteuer in Wien fort. Waren wir aus Hong Kong noch sonnige 25 Grad gewöhnt, mussten wir für Wien wieder die dicken Wintermäntel in unsere Koffer packen. Sogleich wich die Hektik Hong Kongs dem Charme Wiens. Im Kontrast zu den vielen modernen Hochhäusern der chinesischen Metropole wirkten die anmutigen und geschichtsträchtigen Bauwerke der Hauptstadt Österreichs uns Berlinern weitaus vertrauter.

Am Willem C. Vis Moot in Wien nahmen Teams von knapp 300 Universitäten aus aller Welt teil. So nutzten wir die Zeit vor unserer ersten offiziellen Runde im Wettbewerb damit, letzte Argumente des Wettbewerbs aus Hong Kong zu besprechen und in zwei Übungsrunden gegen Teams aus Amsterdam und Prag zu erproben.

Quelle: privat

Selbst in der Abendgestaltung blieben wir dem Moot Court treu, auch wenn wir uns von dem Sachverhalt und all seinen Problemen zumindest für diese Stunden auch mal eine Pause gönnten. Auf der Welcome-Party am ersten Abend bot sich uns ein großes Wiedersehen mit vielen bekannten Gesichtern aus unseren Pre-Moots in Hannover und Berlin, aber auch mit solchen, die wir in Hong Kong kennenlernen durften. Am darauffolgenden Tag war die offizielle Reception im Konzerthaus von Wien, bei welcher wir in der prächtigen Atmosphäre des Großen Saals willkommen geheißen wurden. Lange feiern konnten wir dabei nicht. Unser erstes Pleading sollte bereits am nächsten Morgen um 8:30 Uhr stattfinden.

Nach einem der Aufregung geschuldeten unruhigen Schlaf war unser erster Gegner ein Team aus Priština. Die beiden Sprecherinnen, die für Priština gegen uns antraten, waren inhaltlich sehr gut vorbereitet und zusammen mit den Fragen der Schiedsrichter, unter welchen auch Professor Huber aus Mainz war, hat uns das Pleading zwar einiges abverlangt, aber vor allem Spaß gemacht. Auch die folgenden Pleadings verliefen gut – allerdings verpassten wir knapp nach Punkten den Einzug in die Endausscheidungsrunden.

Quelle: privat

Die verbleibenden Tage nutzen wir, um Wien mit all seinem Facettenreichtum kennen zu lernen und zu erkunden. Damit hatten wir nun die Gelegenheit, die UNO-City, das Schloss Belvedere mit der Klimt-Ausstellung, das Albertina, die Hofreitschule sowie das Schloss Schönbrunn zu besichtigen.

Am vorletzten Tag sahen wir uns das Finale des Willem C. Vis Moot 2013 von den Besucherplätzen aus an. Mit dem anschließenden Gala-Dinner in der Messe Wien wurde unser Moot Court Abenteuer wohlschmeckend und dank einer Honorable Mention für Roberts Sprecherleistung mehr als verdient abgerundet. Abschließend hieß es von allen neugefundenen Freunden Abschied zu nehmen. Schließlich war der Moot Court nicht nur ein juristischer Wettbewerb, sondern vor allem der Anfang für die eine oder andere Bekanntschaft mit Studenten internationaler Herkunft (von Jakarta über Moskau bis hin zu Rio de Janeiro).

Den ausführlichen Reisebericht und weitere Fotos erhalten Sie im Internet unter **www.jura.fu-berlin.de/vis**. Weitere Informationen erteilt gern Herr Sebastian Kemmer, **Sebastian.Kemmer@fu-berlin.de**.

Sebastian Kemmer
– Wiss. Mitarbeiter am Arbeitsbereich von Herrn Professor Dr. Grothe –

Ausgezeichnet für Rolle auf diplomatischem Parkett
Delegation der Freien Universität belegt bei UN-Konferenzsimulation in Ecuador den 2. Platz

Eine Delegation der Freien Universität hat erfolgreich an einer neuen Konferenzsimulation der Vereinten Nationen teilgenommen. Bei der National Model United Nations Conference (NMUN) Latin America 2013 auf den ecuadorianischen Galapagosinseln übernahmen zwei Studierende der Freien Universität die Rolle der Nichtregierungsorganisation Greenpeace und erhielten dafür die Auszeichnung „Distinguished Delegation“ (2. Platz). Ziel der NMUN ist es, das System der Vereinten Nationen, Grundlagen des Völkerrechts, professionelle Verhandlungsstrategien, englischsprachige politische Rhetorik und Detailwissen über die zu vertretenden Länder und Organisationen zu vermitteln und anzuwenden.

Die beiden Jura-Studierenden der Freien Universität, Oleh Vovk und Caroline Clajus, wurden begleitet von Despoina Glarou, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Professor Philip Kunig vom Fachbereich Rechtswissenschaft. Bei der Konferenz simulierten die Teilnehmer drei Kommissionen des Wirtschafts-und Sozialrates und den Sicherheitsrat. Die Kernthemen dabei waren Umweltschutz und Nachhaltigkeit. Zudem übernahmen die Teilnehmer im Zuge der Veranstaltung zusammen mit Wissenschaftlern und Einheimischen gemeinnützige Arbeiten im Galapagos-Nationalpark.

Die Freie Universität Berlin nimmt seit 1995 an den NMUN-Konferenzen in New York teil. Die Organisatoren veranstalten ihre Konferenzen inzwischen auch an anderen Orten, darunter China und Lateinamerika.

Auf den Galapagosinseln fand die Veranstaltung erstmals statt. Der Teilnehmerkreis bestand aus 115 Delegierten aus aller Welt. Neben der Bundeswehruniversität München war die Freie Universität die einzige deutsche Hochschule unter den Teilnehmern.

Weitere Informationen erteilen Ihnen gern: Peggy Wittke und Despoina Glarou, Telefon: 030 / 838–54705; 838-53013, E-Mail: **peg@zedat.fu-berlin.de** und **glarou@zedat.fu-berlin.de**, Internet: **www.fu-berlin.de/mun**.

FU-Pressemitteilung Nr. 15/2013 vom 29.01.2013

Für den Weltfrieden: Studierende simulieren Sitzung des UN-Sicherheitsrates

Soll Palästina vollwertiges Mitglied der Vereinten Nationen werden? Diese Frage hatten Studierende bei einer simulierten Sitzung des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen an der Freien Universität zu entscheiden. Bei der Veranstaltung des Fachbereichs Rechtswissenschaft lernten sie auch die Kunst der diplomatischen Verhandlung kennen.

Die Studierenden hatten zu entscheiden, ob Palästina vollwertiges Mitglied der Vereinten Nationen werden soll. Quelle: Jan Hambura

Mitglieder der Vereinten Nationen können nur Staaten werden. Daher mussten die Studierenden bei ihren Beratungen zunächst darüber befinden, ob Palästina als Staat einzuordnen ist, bevor sie der Generalversammlung empfehlen konnten, Palästina als Mitglied der Vereinten Nationen aufzunehmen. Ohne eine solche Empfehlung gemäß Artikel 4 Absatz 2 der UN-Charta kann kein Staat Mitglied der Vereinten Nationen werden.

Zunächst versuchte die Vertreterin Guatemalas, eine wirtschaftliche Vereinbarung zwischen Israel und Palästina anzuregen. Doch diesen Vorschlag lehnte der Vertreter Israels ab. Unerwartete Unterstützung erhielt er aus Südafrika. Dessen Vertreter argumentierte, dass man die politischen und wirtschaftlichen Belange nicht trennen könne. Hitzige Debatten folgten, immer wieder musste die Sitzung für informelle Verhandlungen unterbrochen werden. Dabei wussten die Studenten ihr Gesicht zu wahren mit diplomatischen Sätzen wie: „Zu dieser Frage muss ich meinen Berater konsultieren."

„Die Briten sind sehr pragmatisch"

Unter den Studierenden waren auch Austauschstudenten und eine Studentin der Universität Potsdam. „Ich nehme an der Simulation teil, um routinierter vor fremden Menschen sprechen zu können", sagte Eva Popova. Die Bulgarin studiert seit zweieinhalb Jahren Rechtswissenschaft an der

Londoner University of Westminster. Zurzeit ist sie Erasmus-Studentin an der Freien Universität. Der Wahl-Londonerin fiel es nicht schwer, Großbritannien zu repräsentieren. „Die Briten sind sehr pragmatisch im Sicherheitsrat. Sie unterstützen den, der sie in anderen Belangen unterstützt“, sagte Eva Popova.

Die Studierenden übten als Repräsentanten der im Sicherheitsrat vertretenen Staaten auch das freie Sprechen vor fremden Menschen. Quelle: Jan Hambura

Schwerer hatte es Damien Bourdillat, der als Franzose die USA zu vertreten hatte. Eine Veto-Macht wie Großbritannien, Russland, Frankreich und China, die im Ernstfall Entscheidungen auch einmal blockieren kann. „Einfach ist das nicht“, sagte der Austausch-Student, der sich über das Themis-Programm ein Jahr lang an der Freien Universität aufhält. So sollte es acht Stunden dauern, bis die Studenten gegen 18.30 Uhr zwar keine Resolution beschlossen hatten, aber um viele Erfahrungen und Argumente reicher nach Hause fuhren.

„Die Simulation war wirklich ausgesprochen realistisch“, sagte Peggy Wittke, Direktorin der *Model United Nations* und *Model European Union* an der Freien Universität und Mitarbeiterin am Lehrstuhl von Professor Philip Kunig. Denn im „wahren Leben“ wurde die Entscheidung über den Antrag Palästinas auf eine Mitgliedschaft in den Vereinten Nationen vom September 2011 vom Sicherheitsrat vertagt. Im November 2012 entschied dann die Generalversammlung, Palästina einen Beobachterstatus zu gewähren. Diesen Status hatte auch die Bundesrepublik Deutschland von 1952 bis zu ihrem Beitritt im Jahre 1973 inne.

Eine hitzige Debatte folgte auf die andere, immer wieder musste die Sitzung für informelle Verhandlungen unterbrochen werden. Quelle: Jan Hambura

Resolutionsentwürfe scheiterten
Bei der simulierten Sitzung an der Freien Universität scheiterte der Entwurf Pakistans, Portugals, Südafrikas und Indiens, der vorsah, Palästina als Vollmitglied aufzunehmen, an der notwendigen Mehrheit von neun Ja-Stimmen. Der zweite Entwurf scheiterte trotz neun Ja-Stimmen an einem Veto der USA. Und das, obwohl er von den USA und Israel eingebracht worden war und einjährige Friedensverhandlungen vorsah. Schuld daran waren die eingebrachten Änderungen weiterer Mitglieder des Sicherheitsrates.

stud. iur. Jan Hambura –Online Magazin campus.leben der Freien Universität Berlin-
Beitrag vom 18.03.2013

Themis-Netzwerk veranstaltet Seminar zum Thema „Law and Art" an der Universiteit Maastricht

Vom 15. bis zu 24. März dieses Jahres fand im niederländischen Maastricht die TEFAF, die weltweit größte Kunst- und Antiquitätenmesse, statt. Dieses Ereignis nahmen die Koordinatoren des Themis-Programms zum Anlass, das jährliche gemeinsame Seminar dem Thema „Law and Art" zu widmen und an der Universiteit Maastricht auszurichten.

Beim gemeinsamen Seminar kamen vom 25. bis 27. März alle Themis-Studierenden des akademischen Jahres 2012/13 zusammen, die ihr Auslandssemester an einer der Themis-Netzwerkuniversitäten in Mailand, Barcelona, Paris, Maastricht oder Berlin verbracht haben. Von professoraler Seite war die Freie Universität Berlin durch den Themis-Programmdirektor Professor Dr. Christian Armbrüster vertreten, der zum Thema „Private Law as an Instrument for the Protection of Cultural Property" referierte.

In diesem Seminar haben sich die meisten Studierenden zum ersten Mal mit dem Zusammenhang von Kunst und Rechtswissenschaft auseinandergesetzt. Einige Teilnehmer äußerten sogar, dass sie sich vorstellen könnten, in der näheren Zukunft in diesem Bereich zu arbeiten.

Das dreitägige Seminar endete mit einer simulierten Gerichtsverhandlung. Der Moot Court Fall behandelte die Unterschlagung der Kunstwerke Paul Westheims nach dem zweiten Weltkrieg durch Charlotte Weidler. Die Tochter Westheims, Margit Frenk, hat nun erst davon erfahren und will vor Gericht den Titel als rechtmäßige Besitzerin und Eigentümerin erstreiten.

Die Teams wurden sehr gemischt zusammengestellt, von jeder Universität gab es jeweils mindestens ein Mitglied in jeder Gruppe. Dadurch konnte sehr gut von den unterschiedlichen Kenntnissen des Common Law, aber auch der Rechtssysteme der verschiedenen europäischen Länder profitiert werden. Da sich einzelne Personen bereits vom gemeinsamen Auslandssemester kannten, entstand eine familiäre aber dennoch konzentrierte Atmosphäre.

Nicht nur die Arbeitszeiten wurden miteinander verbracht, sondern auch die Pausen wurden ausgiebig dazu genutzt, im Kreise der internationalen Kommilitonen und Dozenten neue Kontakte zu knüpfen und Freundschaften zu pflegen. Bei einer Führung durch Maastricht lernten die Studierenden und Dozenten die zwar kleine, aber wunderschöne und traditionelle Stadt kennen. Der ursprüngliche Stadtkern ist sehr gut erhalten, so dass man daran die Geschichte und die städtische Entwicklung gut nachvollziehen kann.

Quelle: Yleen Simonis, Universiteit Maastricht

Das nächste gemeinsame Seminar des Themis-Netzwerks wird im Frühjahr 2014 an der Université Paris Est Créteil zum Thema „Financial Crisis“ stattfinden.

stud. iur. Anna-Louise Dessombes
Grit Rother – Internationales Büro -

Veranstaltungen

Einladung zur Langen Nacht der Wissenschaften am Samstag, den 8. Juni 2013

Am Samstag, den 8. Juni 2013 öffnen nun bereits zum 13. Mal in Folge Wissenschaftseinrichtungen in Berlin und Potsdam ihre Türen für die interessierte Öffentlichkeit. Auch der Fachbereich Rechtswissenschaft beteiligt sich an diesem Ereignis mit den folgenden Veranstaltungen:

Energiewende und Energiepreise
18 – 20 Uhr, Hörsaal A, Henry-Ford-Bau, Garystraße 35 – 37
Professor Dr. Dr. Dr. h.c. Franz-Jürgen Säcker
Die Wende hin zu einer sauberen Stromproduktion ist unausweichlich. Doch macht die Energiewende die Verbraucher arm, zerstört sie die deutsche Industrie und führt sie zu einer unsicheren Stromversorgung? Ist eine nationale „Erneuerbaren-Autarkie“ mit dem europäischen Binnenmarkt vereinbar? Diesen Fragen wollen wir auf den Grund gehen!

Beamtenstreik – (Alb-)Traum oder Wirklichkeit
20 – 22 Uhr, Hörsaal A, Henry-Ford-Bau, Garystraße 35 – 37
Professor Dr. Claudia Schubert
Das beamtenrechtliche Streikverbot gehört zu den hergebrachten Grundsätzen des Berufsbeamtentums. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte hat 2008 und 2009 entschieden, dass die Europäische Menschenrechtskonvention ein Recht auf Kollektivverhandlungen und auf Streik garantiert – auch für Beamte. Das Streikverbot beschäftigt nun die deutschen Gerichte. Das stellt auch die Verbeamtung von Bediensteten an Schulen und Hochschulen in Frage.

Tickets können bei allen Fahrscheinverkaufsstellen der BVG und der S-Bahn sowie an 16 Abendkassen der Freien Universität Berlin erworben werden. Das Ticket berechtigt zur Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel im Berliner Tarifnetz ABC von 13 Uhr bis 4 Uhr und des zusätzlich eingerichteten Bus Shuttle Services. Nähere Informationen zum Ticketkauf sowie das gesamte Programm sind verfügbar unter: **http://www.fu-berlin.de/sites/langenacht/index.html**

Jura Party am Samstag, den 15. Juni 2013 ab 22 Uhr!

Die Studierenden der Fachschaft laden ein zur diesjährigen Jura Party am Samstag, den 15. Juni. Gefeiert wird ab 22 Uhr in der Wandelhalle des Fachbereichs in der Van't-Hoff-Str. 8.

Specials:

- 2 for 1
- Professorenshaken
- Professor Schwab live
- Summer Lounge

Musik: Residents der Noa Lounge Berlin

Karten: 4 EUR im Vorverkauf, 6 EUR an der Abendkasse. Der Erlös wird der Bibliothek und sozialen Projekten gespendet!

Deutscher Anwaltstag 2013

Der Deutsche Anwaltstag findet vom **6. – 8. Juni 2013** im **Congress Centrum Düsseldorf** statt und ist die bundesweite Tagung der deutschen Anwaltschaft zu rechtspolitischen, beruflichen und juristischen Themen.

Speziell für junge Teilnehmer bietet der Deutsche Anwaltverein ein zusätzliches Veranstaltungsangebot an – den „Deutschen Anwaltstag für Einsteiger".Dieser findet am **5. Juni 2013** von **14.30 – 18.00 Uhr** im **Congress Centrum Düsseldorf** statt und richtet sich ganz besonders an alle Studierenden der Rechtswissenschaft, Referendare und Berufseinsteiger, die Interesse haben, sich mit juristischen Themen aus anwaltlicher Sicht zu befassen und die anwaltliche Perspektive kennenzulernen.

Das Programm für Einsteiger, das vollständige Programm des gesamten 64. Deutschen Anwaltstags sowie der Link zur Anmeldung sind abrufbar unter **www.anwaltstag.de**.

Weiterbildung

LL.M. an University of Connecticut School of Law, USA und an der University of Auckland, Neuseeland im Jahr 2014

Absolventen der Freien Universität Berlin sind herzlich dazu eingeladen, sich über das Internationale Büro am Fachbereich Rechtswissenschaft für ein LL.M.-Studium an der University of Connecticut School of Law in den Vereinigten Staaten von Amerika oder an der University of Auckland in Neuseeland zu bewerben. Die University of Connecticut bietet ein LL.M.-Programm in U.S. Legal Studies und ein LL.M.-Programm in Insurance Law an, während sich LL.M.-Studierende in Auckland auf die Fachgebiete Commercial Law, Environmental Law oder Public Law spezialisieren können.

Der Fachbereich Rechtswissenschaft hat die Möglichkeit, je einen Kandidaten / eine Kandidatin für jede der beiden Universitäten zu nominieren. Von der Freien Universität Berlin ausgewählte Bewerber/innen erhalten von der University of Connecticut einen Nachlass von 50 % und von der University of Auckland einen Nachlass von 20 % auf die Studiengebühren.

Bewerbungen für das Kalenderjahr 2014 werden bis zum **15.08.2013** entgegen genommen. Nähere Informationen zu den Bewerbungsvoraussetzungen und zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf den Seiten: **http://www.jura.fu-berlin.de/international/aufbaustudiengaenge/ausland/hartford_llm/index.html**
http://www.jura.fu-berlin.de/international/aufbaustudiengaenge/ausland/auckland/index.html

Apply now for the Columbia Summer Program 2013!

From July 1 through July 26, the 51th session of the Leyden-Amsterdam-Columbia Summer Program in American Law will be held at the Amsterdam Law School of the University of Amsterdam.

As from 1963, every year with great success, switching between the Dutch cities Leiden and Amsterdam, the Program is organized in collaboration with the Columbia Law School in New York. Professors from Columbia fly over to introduce promising legal professionals and law students from Europe and elsewhere, to the key elements of American Law. The program is especially interesting for those who, to broaden their perspective in their job or law studies, seek a thorough introduction to American Law.

More details about the program in general, and about the session 2013 in Amsterdam especially, and also about applying, can be found on **www.columbiasummerprogram.org** .

Stellenanzeigen

Daueausschreibung: Geprüfte Rechtskandidatinnen / Geprüfte Rechtskandidaten der Bundestagsverwaltung

Die Verwaltung des Deutschen Bundestages sucht Geprüfte Rechtskandidatinnen/Geprüfte Rechtskandidaten als Sachbearbeiter/-innen zur Aushilfe.

Als oberste Bundesbehörde, die dem Verfassungsorgan Deutscher Bundestag bei der Erfüllung seiner umfassenden gesetzgeberischen und kontrollierenden Aufgaben inhaltlich und organisatorisch zuarbeitet, suchen wir gelegentlich Sachbearbeiter/-innen zur Aushilfe für vielseitige und wechselnde Aufgaben bei der Unterstützung der parlamentarischen Arbeit. Hierzu gehören beispielsweise die Unterstützung der Fachreferate bei der Beantwortung von Anfragen und Petitionen sowie die Mitwirkung bei der Arbeit in den Wissenschaftlichen Diensten und der Zentralen Verwaltung.

Diese Tätigkeit ist ausschließlich geeignet für Personen, die das erste juristische Staatsexamen abgeschlossen, sich für das Referendariat angemeldet haben und die Wartezeit bis zum Beginn des Referendariats überbrücken möchten. Sie sollten für den Einsatz in verschiedenen Aufgabenbereichen der Bundestagsverwaltung aufgeschlossen sein und unter Anleitung selbständig arbeiten können.

Die Beschäftigungsverhältnisse sind befristet. Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TVöD.

Die Bundestagsverwaltung gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an das Personalreferat ZV 1 unter der Rufnummer (030) 2 27-3 91 35 oder -3 71 57. Eine Kostenerstattung für Vorstellungsreisen kann nicht gewährt werden. Für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen ist ein ausreichend frankierter Rückumschlag beizufügen, ansonsten werden nicht berücksichtigte Unterlagen vernichtet.

Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:

Deutscher Bundestag
- Verwaltung - Personalreferat ZV 1
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Praktikumsplatz im FU-Verbindungsbüro in Peking

Das Verbindungsbüro der Freien Universität Berlin hat die Aufgabe, die Kooperation zwischen der Freien Universität und chinesischen Hochschulen sowie anderen Einrichtungen in China zu pflegen, auszubauen und zu intensivieren. Das Büro ist an der DAAD-Außenstelle im Landmark Tower in Peking angesiedelt: **www.fu-berlin.de/china**; **www.fu-berlin.de/sites/inu/cic/branches**
Zur Unterstützung des Pekinger Teams der FU Berlin wird zu September 2013 ein/e Praktikant/in gesucht.

Aufgaben:

- Unterstützung bei allen anfallenden Bürotätigkeiten
- Veranstaltungsmanagement/Workshop-Organisation

- Betreuung des Kooperationsprogramms mit dem China Scholarship Council (CSC) für chinesische Doktoranden

Profil:
- vorzugsweise Studierende oder Absolventen der Freien Universität Berlin
- Hauptarbeitssprachen sind Deutsch und Englisch
- Erfahrung im Umgang mit PC (MS Office Paket) und Internet, Erfahrung mit Webseitenbetreuung erwünscht
- Offenheit, gute Kommunikations- und Teamfähigkeit; Interesse an der internationalen Hochschulkooperation

Wochenarbeitsstunden: Vollzeit (40 Stunden/Woche)

Praktikumsvergütung: 3.000 RMB

Dauer des Praktikums: 01.09.2013 – 31.01.2014 (5 Monate)

Bewerbung:
Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit einem Bewerbungsanschreiben sowie Ihrem vollständigen tabellarischen Lebenslauf bis zum **20.06.2013** bei Frau Stefanie Kirsch (**stefanie.kirsch@fu-berlin.de**). Für Rückfragen steht die Leiterin des Pekinger Büros, Frau Beate Rogler, gerne zur Verfügung (**beate.rogler@fu-berlin.de**).

Bezahltes Praktikum in Italien

The Italian Law firm Di Loreto, Guardati e Mensitieri gives the opportunity to young law trainees and people law graduated to do a stage to improve their knowledge of the international commercial law, Italian and European law.

The trainee should be highly motivated and willing to team up with the international staff of the firm that includes an Ecuadorian Attorney, a German speaking trainee and a partner admitted to the NY Bar. The languages spoken in the firm are English, French, German, Spanish, and Japanese.

In our international activity the firm advises domestic and multinational companies in significant transactions, drafting and negotiating joint ventures agreements, shareholders agreements and commercial agreements. We have also developed significant experience in the fields of national and international litigation and arbitration, as well as Corporate, Commercial and Labor Law.

Since the creation of the firm, the activity has been welcomed by national and international clients among which we can mention Italian and foreign large and medium size companies, with worldwide business, public agencies, foreign governments, banks and insurance companies.

We are located in the city center of Pesaro, a lovely seaside town in central Italy. Pesaro is close to several important cultural centers such as Rome, Urbino, Rimini and Bologna.

Duration of the traineeship: four weeks.
Law firm availability: throughout the year except in August.
Salary: € 1.000,00
Language requirements: fluent (B2) English / basic (A1) Italian

The applicants shall send their CV in English to apply for the stage or can contact us as following email to receive any further assistance:

amministrazione@dgmlex.it
Tel. +39 0721 30284
Fax. +39 0721 30469

Rechtsreferendare (w/m) Legal bei PricewaterhouseCoopers

PwC Legal AG Rechtsanwaltsgesellschaft (PwC Legal). Das ist fundierte Erfahrung in der laufenden rechtlichen Beratung und der Durchführung von Großprojekten. Werden Sie Teil unseres Teams, das an etwa 120 Standorten in 75 Ländern mehr als 2.000 Anwälte umfasst, und geben Sie Ihrer Karriere außergewöhnliche Perspektiven.

Die Aufgaben, die Ihren Horizont erweitern:

- Unterstützen Sie uns während Ihrer Anwalts- oder Wahlstation oder in einer Nebentätigkeit in einer unserer Praxisgruppen: Arbeitsrecht und Sozialrecht; Banken-, Versicherungs- und Investmentrecht; Energierecht; Handels- und Wettbewerbsrecht; Immobilienrecht; Gesellschaftsrecht, M&A und Restrukturierungen; Nachfolgeberatung & Stiftungen; Öffentliches Wirtschaftsrecht; Steuer- und Wirtschaftsstrafrecht.
- Gewinnen Sie einen Einblick in die tägliche Arbeit als juristischer Berater, bearbeiten Sie rechtliche Fragestellungen und begleiten gerichtliche Verfahren.
- Weiterhin führen Sie Recherchen durch und arbeiten an der Erstellung von Gutachten mit.
- Sie werden von Beginn an in die Mandats- und Projektarbeit eingebunden, wobei Ihnen stets ein Mentor zur Seite steht.

Das Profil, das unseren Horizont erweitert:

- Sie haben Ihre erste juristische Prüfung mit einem mindestens befriedigenden Ergebnis abgeschlossen.
- Als Studien- bzw. Interessenschwerpunkt haben Sie eines der oben genannten Gebiete gewählt.
- Sie verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, die Ihnen das schnelle Erfassen und Darstellen juristischer Sachverhalte erlauben.
- Außerdem bringen Sie gute Englisch- und MS Office-Kenntnisse mit.
- Kommunikationsstärke, Engagement und eine hohe Bereitschaft zur Teamarbeit zeichnen Sie zudem aus.

Die Standorte, an denen Sie einsteigen können: bundesweit an mehreren Standorten

Durch die Kooperation mit dem weltweiten Netzwerk von PwC haben wir seit Jahrzehnten immer die Wechselwirkung zwischen rechtlichen, steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen unserer Mandanten im Blick. Was das für Sie bedeutet? Spannende Projekte, globale Möglichkeiten und außerordentliche Entwicklungschancen. Erfahren Sie mehr unter **www.pwclegal.de**.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Jobcode: L-8592
Kontakt: Alina Abraham
Tel.: (0 69) 95 85 19 84

Referendarstelle in der Kanzlei Zirngibl Langwieser

Nutzen Sie als Absolvent/-in oder Doktorand/-in die Chance, Ihre Anwalts- oder Wahlstation im Referendariat in einer renommierten mittelständischen Wirtschaftskanzlei zu absolvieren!

Wir bieten Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendaren mit überdurchschnittlichen juristischen Qualifikationen und Interesse an wissenschaftlicher Arbeit die Möglichkeit des Einblickes in das breite Spektrum des anwaltlichen Berufslebens. Wir suchen sympathische Persönlichkeiten, die ihre Arbeit mit Freude und hohem Engagement versehen.

Unser Kanzleiklima ist geprägt durch Offenheit, Verlässlichkeit, Freiheit und Toleranz für die einzelne Person. Die erfolgreiche Gemeinschaft in unserer Kanzlei bewahren wir mit einer aktiv gelebten Unternehmenskultur. Unsere Mitarbeiter haben den Willen zur aktiven, persönlichen Mitgestaltung, zum Einbringen ihrer Person und zielführender Ideen, die dazu beitragen, die hervorragende Position unserer Kanzlei weiter zu festigen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an unserem Berliner Standort. Bitte senden Sie uns diese bis zum **30.06.2013** und geben Sie hierbei nach Möglichkeit ein Beratungsgebiet an, in dem Sie tätig sein möchten.

Zirngibl Langwieser - Rechtsanwälte Partnerschaft
Herrn Dr. René Latotzky
Kurfürstendamm 194
D-10707 Berlin
Tel.: +49 (30) 880 331-0
Fax: +49 (30) 880 331-10
berlin@zl-legal.de
www.zl-legal.de/karriere

Kanzlei ROLEMA sucht Rechtsreferendare

Die Kanzlei ROLEMA sucht Rechtsreferendare mit Interesse am Beruf des Rechtsanwalts und der Bereitschaft zur engagierten Mitarbeit.

Der Schwerpunkt der Tätigkeit von ROLEMA liegt in den Bereichen Wirtschafts- und Immobilienrecht einschließlich des öffentlichen Rechts. Die Ausbildung in der Kanzlei ROLEMA eröffnet Ihnen die Möglichkeit, auf den unterschiedlichsten Rechtsgebieten praktische Erfahrungen zu sammeln. Sie erhalten während Ihrer Ausbildung einen eigenen Arbeitsplatz mit Onlinezugang sowie ein individuell zu vereinbarendes Honorar.

Ihre Aufgaben

- Bearbeitung allgemeiner Rechtsfragen und Recherchearbeiten
- Ausarbeitung von Gutachten und Schriftsätzen
- Teilnahme an Mandantengesprächen
- Prozessvertretung

Ihr Profil

- gutes Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge
- Bereitschaft, sich im aktuellen Tagesgeschäft zu engagieren
- teamorientierte, eigenständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- überdurchschnittliches erstes juristisches Staatsexamen
- gute MS-Office-Kenntnisse

Ihre Online-Bewerbung mit kurzem Anschreiben und Lebenslauf richten Sie bitte an Herrn Rechtsanwalt Dr. Martens unter der E-Mail-Adresse **martens@rolema.de**.
Sollten Sie weitere Informationen benötigen, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

ROLEMA Rechtsanwälte Notare
Kurfürstendamm 52
10707 Berlin
Tel.: (0 30) 8 87 24 50

Referendariat bei ZENK Partnerschaft von Rechtsanwälten

Wir sind eine mittelständische Wirtschaftskanzlei und beraten unsere Mandanten in allen Bereichen des internationalen und nationalen Wirtschaftsrechts und begleiten sie bei Projekten und Transaktionen. Für unseren Standort in Berlin suchen wir kluge und kreative Rechtsreferendare (m/w) in der Anwalts- oder Wahlstation zur Mitarbeit in den Schwerpunktbereichen Verwaltungsrecht, insbesondere Umwelt- und Planungsrecht, Recht der Daseinsvorsorge und Vergaberecht, individuelles und kollektives Arbeitsrecht, privates Bau- und Immobilienwirtschaftsrecht sowie Handels- und Gesellschaftsrecht. Dabei wird Ihnen ein Anwalt als Mentor zur Seite gestellt, der als Ihr Ausbilder zugleich Ihr primärer Ansprechpartner ist.

Wenn Sie Interesse an wirtschaftlichen Zusammenhängen sowie Freude an anwaltlicher Tätigkeit haben und bereit sind, sich auch in unbekannte Fragestellungen einzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung, die Sie bitte vorzugsweise per e-mail an folgende Ansprechpartner senden:

ZENK Partnerschaft von Rechtsanwälten
Herren Rechtsanwälte Dr. Düwel und Dr. Pander
Reinhardtstraße 29
10117 Berlin
duewel@zenk.com
pander@zenk.com

Referendare (m/w) zur Ausbildung in der Wahlstation in Berlin und Brüssel gesucht

Der Deutsche Anwaltverein (DAV) ist der Berufsverband der Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte der Bundesrepublik Deutschland. Mit Geschäftsstellen in Berlin und Brüssel vertritt er die Interessen der deutschen Anwaltschaft gegenüber Politik und Gesellschaft.

Für unsere Geschäftsstellen in Berlin und Brüssel suchen wir regelmäßig engagierte Referendare (m/w) zur Ausbildung in der Wahlstation.

Die Ausbildung erfolgt in zwei bis drei Dezernaten des Deutschen Anwaltvereins und führt in die Tätigkeit einer Syndikusanwältin oder eines Syndikusanwalts in einem Verband ein.

Informationen zum Deutschen Anwaltverein und seiner Arbeit finden Sie unter **www.anwaltverein.de**.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte an:

Deutscher Anwaltverein
z. Hd. Barbara Emmerich
Stichwort: Referendariat
Littenstrasse 11
10179 Berlin
Emmerich@anwaltverein.de

Rechtsreferendare (w/m) Tax bei PricewaterhouseCoopers

PwC. Das ist berufliche Vielfalt und gelebte Kollegialität in einem internationalen Umfeld. Werden Sie Teil unseres Teams und nutzen Sie die zahlreichen Weiterbildungsangebote. Geben Sie Ihrer Karriere außergewöhnliche Perspektiven.

Die Aufgaben, die Ihren Horizont erweitern:

- Unterstützen Sie uns in Ihrer Anwalts- oder Wahlstation oder in einer Nebentätigkeit im Steuerrecht und gewinnen Sie einen Einblick in die tägliche Arbeit als Steuerberater.
- Dabei bearbeiten Sie Fragestellungen zu nationalem und internationalem Steuerrecht und begleiten finanzgerichtliche Verfahren.
- Weiterhin prüfen Sie Steuerbescheide, arbeiten an der Erstellung von Gutachten mit und führen Recherchen durch.
- Sie werden von Beginn an in die Mandats- und Projektarbeit eingebunden, wobei Ihnen stets ein Mentor zur Seite steht.
- Neben spannenden Aufgaben profitieren Sie zudem von Angeboten aus unserem Bindungsprogramm KIT (Keep in Touch).

Das Profil, das unseren Horizont erweitert:

- Sie haben Ihre erste juristische Prüfung mit einem mindestens befriedigenden Ergebnis abgeschlossen.
- Als Studien- bzw. Interessenschwerpunkt haben Sie Steuerrecht gewählt.
- Sie verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, die Ihnen das schnelle Erfassen und Darstellen juristischer Sachverhalte erlauben.
- Außerdem bringen Sie gute Englisch- und MS Office-Kenntnisse mit.
- Kommunikationsstärke, Engagement und eine hohe Bereitschaft zur Teamarbeit zeichnen Sie zudem aus.

Die Standorte, an denen Sie einsteigen können: bundesweit an mehreren Standorten

Prüfen, beraten und sich auskennen. In den Branchen unserer Mandanten, ihrem Wettbewerbsumfeld sowie ihren nationalen und globalen Rahmenbedingungen. Mit einem globalen Netzwerk für die Bereiche Assurance, Tax & Legal und Advisory. Das ist PwC und darum sind wir heute eine der renommiertesten Prüfungs- und Beratungsgesellschaften der Welt. Wir – das sind 9.300 Mit- und Vorausdenker an 28 Standorten in Deutschland und 180.000 in 158 Ländern weltweit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Jobcode: L-7388
Kontakt: Alina Abraham
Tel.: (0 69) 95 85 19 84

Pusch Wahlig Legal stellt Senior Associates (w/m), Berufseinsteiger/innen und Referendare (w/m) ein

Pusch Wahlig Legal ist eine der führenden Arbeitsrechtskanzleien Deutschlands. Mit 15 Anwälten, davon sechs Partner, berät die Kanzlei Unternehmen aus dem In- und Ausland in sämtlichen Bereichen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts. Ein Schwerpunkt liegt auf Mandanten mit internationalem Bezug, insbesondere der Begleitung grenzüberschreitender Transaktionen und Umstrukturierungen. Pusch Wahlig Legal ist Gründungskanzlei der internationalen Allianz L&E Global, in der sich anerkannte, auf das Arbeitsrecht spezialisierte Sozietäten zusammengeschlossen haben.

Wir suchen Sie, wenn …
- Ihr Interesse der ganzen Bandbreite des Arbeitsrechts gilt
- Sie über ein bzw. zwei mindestens vollbefriedigende Staatsexamina verfügen
- Sie fachliche Fragen auch in englischer Sprache bearbeiten können
- Sie in spannenden Mandaten auf höchstem Niveau tätig sein möchten – von Sozialplanverhandlungen über internationale Transaktionen bis zu SE-Gründungen
- Teamarbeit für Sie ein echtes Bedürfnis ist
- Ihnen reelle Karriere- und Partnerchancen wichtig sind
- Sie eine der führenden Arbeitsrechtskanzleien in Deutschland (in 2008 und 2011 nominiert von JUVE als „Kanzlei des Jahres für Arbeitsrecht"; in 2009 nominiert von JUVE für den „Gründerzeit Award") mitgestalten möchten

Sie fühlen sich angesprochen? Dann sollten wir uns kennenlernen.

Pusch Wahlig Legal – Anwälte für Arbeitsrecht
Dr. Tobias Pusch, LL.M. (Harvard)
Dorotheenstr. 54
10117 Berlin
Tel.: (0 30) 20 62 95 30 **pusch@pwlegal.net** **www.pwlegal.net**

Berwin Leighton Paisner (Germany) LLP sucht Rechtsanwälte/Referendare (m/w)

Berwin Leighton Paisner (BLP) ist eine internationale Anwaltssozietät mit Hauptsitz in London und weltweit 11 weiteren Büros in Abu Dhabi, Brüssel, Dubai, Hong Kong, Moskau, Paris, Peking, Singapur, sowie Frankfurt am Main und Berlin. Mit über 1.200 Mitarbeitern und 181 Partnern ist BLP damit in den großen Wirtschaftszentren Europas, Asiens und des Mittleren Ostens präsent.

An unseren beiden deutschen Standorten sind wir mit einem Team von 21 Anwälten, davon 6 Partner, vertreten, die sich spezialisiert mit sämtlichen Themen „rund um die Immobilie“ beschäftigen. Mit dem Ziel bestmöglich die Interessen unserer Mandanten in allen Phasen einer Immobilientransaktion zu unterstützen, verfolgen wir einen integrierten und interdisziplinären Beratungsansatz. Dieser Ansatz schließt neben dem klassischen Mainstream Real Estate auch die rechtlichen Bereiche des Real Estate Finance, Real Estate Corporate, Real Estate Tax sowie Real Estate Capital Markets ein.

Für unsere Büros in Berlin und Frankfurt am Main suchen wir Rechtsanwälte (m/w) und Referendare (m/w) für die Bereiche Real Estate/Tax und Real Estate/Finance. Wir wünschen uns von unseren Bewerbern Prädikatsexamina, hervorragende Englischkenntnisse, Teamfähigkeit und eine Leidenschaft für das Mitwirken an großen Immobilientransaktionen. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, von Beginn an mit einem Partner zusammen den Mandanten zu unterstützen.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen - gern online - an:

Berwin Leighton Paisner (Germany) LLP
Heike Struck
Potsdamer Platz 8
10117 Berlin
heike.struck@blplaw.com

Wiss. Mitarbeiterin /Wiss. Mitarbeiter (Praedoc) mit 1/2 –Teilzeitbeschäftigung im Bereich Bürgerliches Recht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Privatversicherungsrecht und Internationales Privatrecht gesucht

Am Arbeitsbereich von Herrn Professor Armbrüster wird die Stelle einer Wissenschaftlichen Mitarbeiterin / eines Wissenschaftichen Mitarbeiters in Teilzeit (50 %) befristet für 2 Jahre ausgeschrieben (Vergütungsgruppe: E 13 TV-L FU).

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit bei einem Drittmittelprojekt auf dem Gebiet des Privatrechts
- Die Stelle bietet die Gelegenheit zur Promotion auf dem Gebiet des Forschungsprojekts.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Erste juristische Prüfung

Erwünscht:

- Prädikatsexamen
- Fremdsprachenkenntnisse
- Interesse am Vertrags- und Haftungsrecht

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **19.06.2013** unter Angabe der **Kennziffer 18/13/09010100/D** zu richten an die

Freie Universität Berlin
Fachbereich Rechtswissenschaft
Herrn Prof. Dr. Christian Armbrüster
Van't-Hoff-Str. 8
14195 Berlin (Dahlem)

Stelle einer Wiss. Mitarbeiterin / eines Wiss. Mitarbeiters mit 1/2 –Teilzeitbeschäftigung zur Vertretung vom 01.08.2013 bis 31.07.2014 im Arbeitsbereich von Herrn Professor Bachmann zu besetzen (E 13 TV-L FU)

Aufgabengebiet:
- Mitarbeit in Forschung und Lehre auf dem Gebiet des Bürgerlichen Rechts, des Gesellschaftsrechts, des Kapitalmarktrechts und der Rechtstheorie

Einstellungsvoraussetzungen:
- erste juristische Prüfung

Erwünscht:
- Prädikatsexamen
- EDV-Kenntnisse
- Vorkenntnisse im Gesellschaftsrecht
- gute Englischkenntnisse

Bewerbungen sind mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **19.06.2013** unter Angabe der **Kennung 19/13/09010600** zu richten an die

Freie Universität Berlin
Fachbereich Rechtswissenschaft
Herrn Prof. Dr. Gregor Bachmann
Van't-Hoff-Str. 8
14195 Berlin (Dahlem)

Rechtsanwalt/Volljurist (w/m) für Steuerrecht bei PricewaterhouseCoopers

PwC. Das ist berufliche Vielfalt und gelebte Kollegialität in einem internationalen Umfeld. Werden Sie Teil unseres Teams und nutzen Sie die zahlreichen Weiterbildungsangebote. Geben Sie Ihrer Karriere außergewöhnliche Perspektiven.

Die Aufgaben, die Ihren Horizont erweitern:
Ihre Aufgabe umfasst die laufende und projektbezogene rechtliche Beratung in- und ausländischer Mandanten in allen steuerrechtlichen Fragestellungen. Darüber hinaus betreuen Sie Betriebsprüfungen, erstellen Steuererklärungen und prüfen Steuerbescheide. Sie übernehmen zudem die Entwicklung von Steuerstrategien, die Optimierung des Konzernaufbaus, die Beratung bei Umstrukturierungen und die grenzüberschreitende Steuerplanung. Dabei arbeiten Sie eng und interdisziplinär mit Finanz- und Sanierungsexperten von PwC sowie PwC Legal zusammen. Sie wirken bei der Ermittlung und dem Review latenter Steuern mit.

Das Profil, das unseren Horizont erweitert:
- Sie haben Ihr juristisches Studium idealerweise mit steuerlichem Fokus mit mindestens zwei befriedigenden Examina abgeschlossen und sind nun Rechtsanwalt (w/m).
- Darüber hinaus verfügen Sie über praktische Erfahrung in der steuerlichen Beratung von Unternehmen.
- Auch Berufseinsteiger sind willkommen, wenn sie als Studien- bzw. Interessenschwerpunkt Steuerrecht gewählt haben.
- Ihre ausgeprägten analytischen Fähigkeiten ermöglichen Ihnen die schnelle Aufbereitung komplexer Sachverhalte.
- Dank Ihrer guten Englischkenntnisse und ausgeprägten Kommunikationsfähigkeit bewegen Sie sich auch im internationalen Arbeitsumfeld sicher.

Die Standorte, an denen Sie einsteigen können: bundesweit an mehreren Standorten

Prüfen, beraten und sich auskennen. In den Branchen unserer Mandanten, ihrem Wettbewerbsumfeld sowie ihren nationalen und globalen Rahmenbedingungen. Mit einem globalen Netzwerk für die Bereiche Assurance, Tax & Legal und Advisory. Das ist PwC und darum sind wir heute eine der renommiertesten Prüfungs- und Beratungsgesellschaften der Welt. Wir – das sind 9.300 Mit- und Vorausdenker an 28 Standorten in Deutschland und 180.000 in 158 Ländern weltweit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Jobcode: T-8135
Kontakt: Sandra Wache
Tel.: (0 89) 57 90 52 04
www.pwc-career.de

Volljuristen/Rechtsanwälte (w/m) bei Noerr LLP in Berlin gesucht

Noerr ist eine führende europäische Wirtschaftskanzlei. Für unser Büro in Berlin suchen wir Verstärkung in den Bereichen

- Corporate
- Venture Capital
- Tax
- Banking Litigation

Sie sind Berufseinsteiger oder Rechtsanwalt (m/w) mit ein bis zwei Jahren Berufserfahrung. Wir erwarten eine hervorragende juristische Qualifikation, exzellente Englischkenntnisse und höchste Ansprüche an die eigene Leistung. Zusatzqualifikationen wie ein im englischsprachigen Ausland erworbener LL.M., eine Promotion und/oder eine fachlich einschlägige Lehrstuhltätigkeit sind sehr willkommen. Die Fähigkeit zur Teamarbeit und hohe Einsatzbereitschaft sind uns besonders wichtig.

Wir bieten Ihnen sehr gute Entwicklungsmöglichkeiten, eine leistungsgerechte Vergütung ist selbstverständlich. Sie erhalten eine intensive Aus- und Fortbildung, ein mehrmonatiges Secondment im englischsprachigen Ausland ist obligatorisch. Auf Ihrem Karriereweg sind Sie eingebunden in ein Team erfahrener, spezialisierter Rechtsanwälte, die großen Wert auf einen vertrauensvollen und kollegialen Umgang legen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage **www.noerr.com**

Ihre Bewerbung richten senden Sie gerne an
Noerr LLP
Rechtsanwalt
Hans Christian Kirchner
Charlottenstraße 57
10117 Berlin

Deutschlandweit Rechtsanwälte (w/m) bei GOERG gesucht

Nach einem überdurchschnittlich absolvierten Studium möchten Sie Ihr Wissen jetzt mit unternehmerischem Denken und Handeln umsetzen? Sie suchen nach einem Team, in dem Sie an spannenden Fällen mit direktem Mandantenkontakt arbeiten? Legen Sie Wert auf Eigenverantwortung und Freiraum für eine Entwicklung Ihrer Anwaltspersönlichkeit, bei der Sie vom Know-how eines erfahrenen, marktbekannten GÖRG-Partners profitieren? Das Ganze mit einer reellen Chance auf Partnerschaft in einer der führenden unabhängigen deutschen Wirtschaftskanzleien?

Wir suchen immer motivierte, engagierte, aufgeschlossene, eigenständige, teamfähige und lernbereite Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte.
Da ist bestimmt das Richtige für Sie dabei: **www.goerg.de/stellenangebote**

Consultants (w/m) Taxation 360° - Das Einstiegsprogramm in die Steuerberatung bei PricewaterhouseCoopers

PwC. Das ist berufliche Vielfalt und gelebte Kollegialität in einem internationalen Umfeld. Werden Sie Teil unseres Teams und nutzen Sie die zahlreichen Weiterbildungsangebote. Geben Sie Ihrer Karriere außergewöhnliche Perspektiven.

Die Aufgaben, die Ihren Horizont erweitern:

- Lernen Sie in 18 Monaten unterschiedliche Fachbereiche in einer der führenden Steuerberatungen Deutschlands kennen.
- Wählen sie zwischen einem Einsatz bei Corporate Tax, Mergers & Acquisitions und Financial Services oder Corporate Tax, Indirect Taxes und Transfer Pricing
- Je nach Fachbereich wirken Sie u.a. bei Steuerumstrukturierungen und Steueroptimierungen in Unternehmen aller Branchen und Größen mit, unterstützen bei der Erstellung von Steuererklärungen, Jahresabschlüssen und Bescheidprüfungen, arbeiten an Übernahmen und Fusionen mit, beraten bei Verrechnungspreisen oder optimieren die Umsatzsteuer.
- Sie sind in den genannten Fachbereichen je fünf Monate eingesetzt, gefolgt von einem dreimonatigen Einsatz in einem Bereich Ihrer Wahl.

Das Profil, das unseren Horizont erweitert:

- Sie haben Ihr Hochschulstudium der Wirtschafts- oder Rechtswissenschaften mit überdurchschnittlichem Erfolg abgeschlossen.
- Sie verfügen durch Ihr Studium über erste Kenntnisse im Steuerrecht.
- Sie haben idealerweise auf dem Gebiet erste praktische Erfahrungen sammeln können.
- Sie besitzen gute analytische Fähigkeiten, eine hohe Einsatzbereitschaft und haben Spaß an der Arbeit im Team.
- Gute MS-Office- und Englischkenntnisse runden Ihr Profil ab.
- Sie stecken voller Energie, Ihre Karriere in der Steuerberatung zu starten und eine exzellente und fordernde Ausbildung zu absolvieren.

Die Standorte, an denen Sie einsteigen können:
Berlin, Düsseldorf, Frankfurt/Main, Hamburg, München

Prüfen, beraten und sich auskennen. In den Branchen unserer Mandanten, ihrem Wettbewerbsumfeld sowie ihren nationalen und globalen Rahmenbedingungen. Mit einem globalen Netzwerk für die Bereiche Assurance, Tax & Legal und Advisory. Das ist PwC und darum sind wir heute eine der renommiertesten Prüfungs- und Beratungsgesellschaften der Welt. Wir – das sind 9.300 Mit- und Vorausdenker an 28 Standorten in Deutschland und 180.000 in 158 Ländern weltweit.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Jobcode: T-8658
Kontakt: Alexandra Braun
Tel.: (0 69) 95 85 52 59
www.pwc-career.de